

Brigitte W.-Rauschenbach

werausch@zedat.fu-berlin.de

Ilhnestr. 21, R. 109, ☎ 838 55584

SS 2006, PS 15071, HA 105

Di, 16.00-20.00, 21/E

Sprechstunde, Di 11.00-13.00

**Der halbierte Staat:
Politische Philosophie und Geschlechterordnung**

Semesterplan und Literaturliste

18. 04. Einführung in das Thema, Semesterplan

02. 05. *Am Anfang war Gleichheit und Differenz: Die Geschlechterfrage in der politischen Philosophie der Antike*

1. **Platon**

Politeia - Der Staat: 5. Buch, 449a - 466d (Frauen- und Kindergemeinschaft); 471c - 473b (Frage nach der Möglichkeit des entworfenen Staates); 7. Buch, 514a-521b (Höhlengleichnis)

Nomoi - Gesetze: 4. Buch, 721a-d (von der besonderen Dringlichkeit der Ehegesetze); 5. Buch, 739a-741e (Regelung d. Eigentumsverhältnisse); 6. Buch, 771b-776b; 779b-784b (Ehegesetze); 7. Buch, 804c-805c (gleiche Erziehung für das weibliche und männliche Geschlecht)

2. **Aristoteles**

Nikomachische Ethik: 8. Buch, 11.-14. Kapitel, 1160a-1162a (Freundschaft, Liebe und Staat)

Politik: 1. Buch, 1.-5. Kapitel, 1252a-1255a (staatliche und Hausgemeinschaft); 12.-13. Kapitel, 1259b-1260b (Mann und Frau; Herrschaft und Dienstbarkeit); 2. Buch, 1.-6. Kapitel, 1260b-1265b (Auseinandersetzung mit Platons Staatsidee)

Fragen: Welchen Stellenwert hat die Geschlechterfrage im philosophischen Entwurf der griechischen Polis? Welche anthropologischen Begründungen geben Platon und Aristoteles für ihr Geschlechtermodell? Welchen Widerstand erwartet Platon bei der Umsetzung seines Modells und welche Bedeutung hat in diesem Zusammenhang das Höhlengleichnis? Welche praktischen Wege werden zur Überwindung des Widerstands vorgeschlagen (Verhältnis von *Politeia* und *Nomoi*)?

16. 05. *Vom Naturzustand zum Gesellschaftsvertrag: Oder wie kommt der Mann zur Vernunft?*

1. **Thomas Hobbes**

Vom Bürger: 1. Kap. (Vom Zustand des Menschen außerhalb der bürgerlichen Gesellschaft), 9. Kap. (Vom Recht der Eltern gegen ihre Kinder und von der patrimonialen Herrschaft)

Leviathan oder Stoff, Form und Gewalt eines kirchlichen und bürgerlichen Staates, 17. Kapitel (Von den Ursachen, der Erzeugung und der Definition des Staates); 20. Kapitel (Von elterlicher und despotischer Herrschaft)

2. **John Locke**

Zwei Abhandlungen über die Regierung

II. Über den wahren Ursprung, die Reichweite und den Zweck der staatlichen Regierung: 1. u. 2. Kapitel, § 1-7; 5. Kapitel, § 25-36; 6. u. 7. Kapitel, § 52-90.

Fragen: Worin besteht das vernünftige Motiv für den Gesellschaftsvertrag und die Staatenbildung? Welchen Anteil haben Frauen an der Staatenbildung? Wie wird das Geschlechterverhältnis im Naturzustand gekennzeichnet, warum wird es in der Gesellschaft verändert (Vergleich zwischen Hobbes und Locke)?

30. 05. *Vom Geist der Geschlechter im Geist der Völker*

1. Charles Louis de Secondat, Baron de Montesquieu

Vom Geist der Gesetze, Auszüge aus dem Ersten Band, 1., 7., 16., 19. Buch; Auszüge aus dem Zweiten Band, 2. und 23. Buch

2. Johann Gottfried Herder

Ideen zur Philosophie der Geschichte der Menschheit, Auszüge aus dem 8. und 9. Buch

Fragen: Montesquieus „Geist der Gesetze“ relativiert nicht nur die Gewalten, sondern auch die Kultur und Geschlechterordnung. Daraus erwächst ein neues Verständnis von kultureller Eigenart (Volksgeist), in dem Natur und Geschichte/Gewohnheit zusammenwirken. Wie lässt sich dieses Zusammenwirken von Natur und Geschichte bei Montesquieu und Herder beschreiben? Welche Folgen hat diese neue historische Sicht für das Geschlechterverständnis?

13. 06. *Die Aufklärung und die Geschlechterordnung*

1. Jean-Jacques Rousseau

Discours sur l'inégalité - Diskurs über die Ungleichheit

Auszüge aus dem zweiten Teil, S. 173-197 (Naturzustand); 215-221 (Ursprung der Gesellschaft); 251-273 (zivilisierte Gesellschaft); Anmerkung XII

Emile oder Über die Erziehung (Auszüge aus dem 5. Buch)

2. Immanuel Kant

Metaphysik der Sitten, Rechtslehre,

§ 24-28, AB 106-A114/B113 (Eherecht, Elternrecht)

Über den Gemeinspruch: Das mag in der Theorie richtig sein, taugt aber nicht für die Praxis (II. Vom Verhältnis der Theorie zur Praxis, A 231-a 250

Anthropologie in pragmatischer Hinsicht

2. Teil B: Der Charakter des Geschlechts, B 283/A 285-B 295/ A 298

Fragen: Wie charakterisieren die Philosophen der Spätaufklärung das Geschlechterverhältnis? Was hat sich gegenüber Hobbes, Locke, aber auch Montesquieu verändert, welche politische Bedeutung gewinnt die Natur und dabei die Natur der Geschlechter? Warum schließt das republikanische Konzept der Gleichheit und Freiheit Frauen aus bzw. wie wird das Verhältnis von geschlechtlicher Differenz und politischem Gleichheitsgebot philosophisch begründet?

27. 06. *Politische Romantik: Der Staat und die Liebe*

1. Johann Gottlieb Fichte

Grundlage des Naturrechts nach Principien der Wissenschaftslehre 1796

Erster Anhang des Naturrechts. Grundriß des Familienrechts

1.- 3. Abschnitt, § 1-38 (Ehe, Eherecht, Verhältnis zum Staat) S. 304-353

2. Georg Wilhelm Friedrich Hegel

Phänomenologie des Geistes, (C.) BB. Der Geist, VI. Kapitel, A.a: Die sittliche Welt.

Das menschliche und göttliche Gesetz, der Mann und das Weib

Grundlinien der Philosophie des Rechts

3. Teil: Die Sittlichkeit, 1. Abschnitt: die Familie, § 158-181

Fragen: Gibt es nach der Französischen Revolution eine veränderte Haltung des Mannes zur Frau? Was sind die Charakteristika des weiblichen und männlichen Geschlechts, wofür stehen Männer und wofür Frauen? Wie ist das Verhältnis von Mann und Frau, Familie und Staat?

11. 07. *Arbeit für alle: eine Rechnung, die nicht aufgeht?*

1. **Karl Marx**

Das Kapital. Kritik der politischen Ökonomie, Bd. 1, MEW Bd. 23, 1. Kapitel: Die Ware, S. 90-98 (verschiedene Weisen der Produktion); 4. Kapitel, S. 184-191 (Reproduktion der Ware Arbeitskraft); 13. Kapitel, S. 514 (neue ökonomische Grundlagen für das Verhältnis der Geschlechter)

2. **Friedrich Engels**

Der Ursprung der Familie, des Privateigentums und des Staats

MEW Bd. 21, S. 73-76.

Fragen: Für die Kritik der politischen Ökonomie ist die Kategorie der Arbeit und die Wertbestimmung der Arbeitskraft durch die für ihre Reproduktion erforderliche Zeit grundlegend. Warum bleibt die Reproduktionsarbeit der Frau dennoch völlig unterbelichtet? Kommt nach der Phase der Geschlechterpolarisierung die Angleichung der Frau an den Mann?

15. 07. (Wochenendseminar) *Und was sagen Frauen?*

1. **Hannah Arendt (1906-1975)**

Elemente und Ursprünge totaler Herrschaft (1951)
9. Kapitel, Teil II: Die Aporien der Menschenrechte

2. **Simone de Beauvoir (1908-1986)**

Das andere Geschlecht (1949), Auszüge

Fragen: Hannah Arendt und Simone de Beauvoir waren nahezu gleichaltrige theoretisch einflussreiche Frauen des 20. Jahrhunderts. Aber beider Schriften sind in unterschiedlichen Phasen des Feminismus rezipiert worden. Was macht die beiden für den Feminismus relevant? Worin unterscheiden sich ihre theoretischen Aussagen?

Literatur:

- Annas, Julia 1987: Platon, in: *Pipers Handbuch der Politischen Ideen*, hrsg. v. Iring Fetscher und Herfried Münkler, Bd. 1, München, Zürich: 369-395.
- Arendt, Hannah 1991: *Elemente und Ursprünge totaler Herrschaft* (engl. Original 1951, dt. Erstausgabe 1955), München, Zürich.
- Aristoteles 1995: *Nikomachische Ethik*, Philosoph. Schriften in 6 Bänden, Bd. 3, Hamburg.
- Aristoteles 1995: *Politik*, Philosophische Schriften in 6 Bänden, Bd. 4, Hamburg.
- Beauvoir, Simone de 1987: *Das andere Geschlecht. Sitte und Sexus der Frau* (franz. Original 1949), Reinbek b. Hamburg.
- Bebel, August 1994: *Die Frau und der Sozialismus* (1879), Bonn.

- Benhabib, Seyla 1995: Hegel, die Frauen und die Ironie, in: *Selbst im Kontext. Kommunikative Ethik im Spannungsfeld von Feminismus, Kommunitarismus und Postmoderne*, Frankfurt/M.
- Benhabib, Seyla/Nicholson, Linda 1987: Politische Philosophie und die Frauenfrage, in: *Pipers Handbuch der Politischen Ideen*, hrsg. v. Iring Fetscher und Herfried Münkler, Bd. 5, München, Zürich: 513-562.
- Benhabib, Seyla: *Hannah Arendt. Die melancholische Denkerin der Moderne*, Berlin 1998.
- Bennet, Heidemarie 1985: *Galanterie und Verachtung. Eine philosophiegeschichtliche Untersuchung zur Stellung der Frau in Gesellschaft und Kultur*, Frankfurt/M.
- Biester, Elke u. a. (Hrsg.) 1994: *Demokratie oder Androkratie? Theorie und Praxis demokratischer Herrschaft in der feministischen Diskussion*, Frankfurt/M.
- Braun, Kathrin/Dieckmann, Anne 1994: Individuelle und generative Reproduktion in den politischen Philosophien von Hobbes, Locke und Kant, in: Biester u. a. 1994: 157-187.
- Dietz, Mary G. 1991: Hannah Arendt and Feminist Politics, in: *Feminist Interpretations and Political Theory*, ed. by Mary Lyndon Shanley/Carole Pateman, Cambridge: 232-252.
- Doyé, Sabine, Heinz, Marion, Kuster, Friederike, Hrsg. (2002): *Philosophische Geschlechtertheorien. Ausgewählte Texte von der Antike bis zur Gegenwart*, Stuttgart.
- Duby, Georges/Perrot, Michelle (Hg.): *Geschichte der Frauen*, Bd. 1-5, Frankfurt/M. 1993-1995.
- Elsthain, Jean Bethke 1981: *Public Man, Private Woman. Woman in Social and Political Thought*, Oxford.
- Engels, Friedrich 1973: Der Ursprung der Familie, des Privateigentums und des Staates (1884), in: *Marx Engels Werke* (MEW), Bd. 21, Berlin (DDR).
- Fichte, Johann Gottlieb 1971: Grundlage des Naturrechts nach Principien der Wissenschaftslehre 1796, in: *Fichtes Werke*, hrsg. v. Immanuel Hermann Fichte, Bd. III, Berlin.
- Fraisse, Geneviève 1995: *Geschlecht und Moderne. Archäologien der Gleichberechtigung*, Frankfurt/M.
- Greven, Michael Th. 1993: Hannah Arendt - Pluralität und die Gründung der Freiheit, in: Kemper (Hrsg.): 69-96.
- Hansen, Brigitte 1994: Egalität und Androzentrismus. Zur Kritik der politischen Anthropologie von Hobbes und Locke, in: Biester, Elke u. a. (Hrsg.): 131-156.
- Hegel, Georg Wilhelm Friedrich: *Werke in 20 Bänden* 1971 ff., hrsg. v. Eva Moldenhauer u. Karl Markus Michel, Frankfurt/Main.
- Phänomenologie des Geistes* (1807), hrsg. v. Johannes Hoffmeister, Hamburg 1952.
- Grundlinien der Philosophie des Rechts* (1821), Werke in 20 Bänden Werke, Bd. 7.
- Herder, Johann Gottfried (1784-1791): *Ideen zur Philosophie der Geschichte der Menschheit*, vollständige Ausgabe: http://www.textlog.de/herder_menschheit.html
- Hobbes, Thomas 1991: *Leviathan oder Stoff, Form und Gewalt eines kirchlichen und bürgerlichen Staates* (1651), hrsg. v. Iring Fetscher, Frankfurt/M.
- 1994: *Vom Menschen. Vom Bürger. Elemente der Philosophie II/III* (1658 u. 1647), hrsg. v. Günter Gawlick, Hamburg.
- Holland-Cunz, Barbara 1997: Die Einsamkeit der Staatsgründer. Individualität, Sozialität, Familie und Staat in der klassischpolitischen Theorie, in: Kerchner/Wilde 1997: 55-68.
- Hagengruber, Ruth (Hrsg.) 1998: *Klassische philosophische Texte von Frauen*, München.
- Honig, Bonnie 1994: Agonaler Feminismus: Hannah Arendt und die Identitätspolitik, in: *Geschlechterverhältnisse und Politik*, hrsg. vom Institut für Sozialforschung, Frankfurt/M.
- Jauch, Pia 1988: *Immanuel Kant zur Geschlechterdifferenz. Aufklärerische Vorurteilkritik und bürgerliche Geschlechtsvormundschaft*, Wien.
- Joosten, Andrea 1980: *Mann, Marx spricht nicht über Hausarbeit*, Berlin.

- Kant, Immanuel: *Werke in zehn Bänden* 1956 ff., hrsg. v. Wilhelm Weischedel, Darmstadt.
- Die Metaphysik der Sitten, Rechtslehre, Tugendlehre, *Werke in zehn Bänden*, Bd. 7.
 - Über den Gemeinspruch: Das mag in der Theorie richtig sein, taugt aber nicht für die Praxis (1793), *Werke in zehn Bänden*, Bd. 9: 125-172.
 - Anthropologie in pragmatischer Hinsicht (1800), *Werke in zehn Bänden*, Bd. 10.
- Kemper, Peter (Hrsg.) 1993: *Die Zukunft des Politischen. Ausblicke auf Hannah Arendt*, Frankfurt/Main.
- Kittler, Gertraude 1980: *Hausarbeit. Zur Geschichte einer Natur-Ressource*, München.
- Klinger, Cornelia 1999: „Für den Staat ist das Weib die Nacht.“ Die Ordnung der Geschlechter und ihr Verhältnis zur Politik. *Z. f. Frauenforschung*, Sonderheft 2/1999: 13-41.
- Krause, Ellen 2003: *Einführung in die politikwissenschaftliche Geschlechterforschung*, Opladen 2003.
- Kreisky, Eva 1994: Zwischen allen Stühlen. Hannah Arendt aus der Perspektive der Frauen- und Geschlechterforschung, in: Ursula Kubes-Hofmann (Hrsg.): 111-151.
- Kreisky, Eva 1999: *Wider verborgene Geschlechtlichkeit. Die maskuline Unterseite politischer Gerechtigkeitsdiskurse*, in: **Dornheim**, Andreas u.a. (Hrsg.): *Gerechtigkeit. Interdisziplinäre Grundlagen*, Westdeutscher Verlag, Opladen/Wiesbaden: 168–207; Auszüge: <http://sinnhaft.at/politik/theorie/gerechtigkeit.html#i5>
- Lange, Sigrid (Hrsg.) 1992: *Ob die Weiber Menschen sind. Geschlechterdebatten um 1800*, Leipzig.
- Leviathan 2/1985: Schwerpunkt Frauenarbeit
- Locke, John 1989: *Zwei Abhandlungen über die Regierung* (1690), hrsg. v. Walter Euchner, Frankfurt/M.
- Ludz, Ursula 1993: Hannah Arendt - Unabhängig weiblich, in: *Du. Die Zeitschrift der Kultur*: 48-52.
- Marx, Karl 1962: *Das Kapital. Kritik der politischen Ökonomie* (1867), Bd. I, MEW Bd. 23, Berlin (DDR).
- Nagl-Docecal, Herta 1994: Geschichtsphilosophie als Theorie der Geschlechterdifferenz – Das Beispiel Rousseaus, in: *Deutsche Zeitschrift für Philosophie* 42 (1994) 4: 571-590.
- Nagl-Docecal, Herta/Pauer-Studer, Herlinde (Hrsg.) 1996: *Politische Theorie, Differenz und Lebensqualität*, Frankfurt/Main.
- Pateman, Carole 1988: *The sexual contract*, Cambridge.
- Pateman, Carole 1996: Feminismus und Ehevertrag, in: Nagl-Docecal/Pauer-Studer: 174-219.
- Platon 1990: *Werke in acht Bänden*, griechisch u. deutsch, hrsg. v. Gunther Eigler, Darmstadt.
- *Politeia*, *Werke in acht Bänden*, Bd. 4.
 - *Nomoi*, *Werke in acht Bänden*, Bd. 8/1 u. 8/2.
- Rauschenbach, Brigitte 1998: *Politische Philosophie und Geschlechterordnung. Eine Einführung*, Frankfurt/M
- 2000: *Der Traum und sein Schatten. Frühfeministin und geistige Verbündete Montaignes: Marie de Gournay und ihre Zeit*, Königstein/Taunus.
 - Politische Philosophie und Geschlechterordnung – Ideengeschichte neu besehen, http://www.fu-berlin.de/gpo/pdf/brigitte_rauschenbach/brigitte_rauschenbach_.pdf, Onlinetext in: *gender...politik...online*, 2004
- Rousseau, Jean Jacques 1984: *Diskurs über die Ungleichheit - Discours sur l'inégalité* (1755), hrsg. v. Heinrich Meier, Paderborn, München, Wien.
- 1986: *Emile oder über die Erziehung* (franz. Original 1762), Stuttgart.

- Shanley, Mary Lyndon/Pateman, Carole (Eds.) 1991: *Feminist Interpretations and Political Theory*, Cambridge
- Sissa, Giulia 1993: Platon, Aristoteles und der Geschlechterunterschied, in: Georges Duby/Michelle Perrot (Hrsg.): *Geschichte der Frauen*, Bd. 1, Antike, Frankfurt/M: 67-102.
- Songe-Moller, Vigdis 1988: Ein griechischer Traum: die Überflüssigkeit der Frau, in: *Z. f. Didaktik der Philosophie*, H. 1, 10. Jg.: 8-16.
- Späth, Thomas/Wagner-Hasel, Beate (Hg.): *Frauenwelten in der Antike. Geschlechterordnung und weibliche Lebenspraxis*, Darmstadt 2000
- Steinbrügge, Lieselotte 1987: *Das moralische Geschlecht. Theorien und literarische Entwürfe über die Natur der Frau in der französischen Aufklärung*, Weinheim, Basel.